

Pressemitteilung, 20.01.2020

KoBa Harz: Modellprojekt „Verzahnung von Arbeits- und Gesundheitsförderung“ geht erfolgreich in die zweite Runde

Nur wer gesund ist, kann auch arbeiten. Heutzutage ist es schwer, einen Arbeitsplatz zu bekommen, wenn man gesundheitliche Probleme mitbringt. Andererseits kann auch langfristige Arbeitslosigkeit die Gesundheit beeinträchtigen.

Deshalb haben die KoBa Harz und die gesetzlichen Krankenkassen aus der Region am bundesweiten „Modellprojekt zur Verzahnung von Arbeits- und Gesundheitsförderung in der kommunalen Lebenswelt“ teilgenommen.

Ziel des Projektes ist es, erwerbslose Menschen für speziell auf sie ausgerichtete Präventionsangebote der gesetzlichen Krankenkassen, z. B. zur Stressbewältigung oder zur gesunden Ernährung und Bewegung, zu sensibilisieren und zur freiwilligen Teilnahme zu motivieren. So soll die Gesundheit gestärkt und die Chancen auf einen Wiedereinstieg in den Arbeitsmarkt dieser Zielgruppe erhöht werden. Um dieses Ziel erreichen zu können, wurde im Rahmen des Projektes eine Steuerungsgruppe eingerichtet, die sich aus Vertreter/-innen der KoBa Harz, der Landesvereinigung für Gesundheit Sachsen-Anhalt e.V., der IKK gesund plus im Auftrag der gesetzlichen Krankenkassen sowie der Kreisvolkshochschule Harz zusammensetzt.



„In den letzten zwei Jahren konnten mit Hilfe des Projektes unterschiedliche Gesundheitskurse zur Verfügung gestellt werden, die kostenfrei und krankenkassenunabhängig von den Kunden der KoBa Harz belegt werden konnten“, erklärt Kerstin Heinzmann, Teamleiterin Ü36 im Bereich Aktive Leistungen der KoBa Harz. „Zusätzlich führte die KoBa Harz einige Gesundheitstage in ihren Räumlichkeiten durch, wo Experten z.B. zum Thema Ernährung Vorträge hielten und die Kunden grundlegend informierten.“

Nun wurde die Kooperationsvereinbarung zwischen den Partnern um weitere drei Jahre erfolgreich verlängert.

Interessierte Kunden können sich bei Ihren Fallmanagern informieren und für die verschiedenen Angebote vormerken lassen.

Pressekontakt KoBa Harz:

Pressestelle KoBa Harz

Tel.: 03943 58 – 3234 | Fax: 03943 58 – 3040 | E-Mail: presse@koba-jobcenter-harz.de



Gefördert durch die gesetzliche Krankenkassen nach § 20a Abs. 3 SGB V im Rahmen ihrer Aufgaben zur Gesundheitsförderung und Prävention in Lebenswelten. Umgesetzt durch die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) im Auftrag des GKV-Spitzenverbandes zur Unterstützung der Krankenkassen bei Leistungen zur Prävention und Gesundheitsförderung in den Lebenswelten.

